

Ergeht an:  
alle Fachgruppen

Fachverband der Autobusunternehmungen  
Bundessparte Transport und Verkehr  
der Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1040 Wien  
T 05 90 900-3170 | F 05 90 900-283  
E bus@wko.at  
W <http://wko.at/bus>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, Sachbearbeiter	Durchwahl	Datum
		3171	21-08-2009

## **Ökologisierung der Mauttarife ab 1.1. 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Verkehrsministerin Bures hat unsere Forderungen bei der Novellierung der Mauttarif-Verordnung nicht berücksichtigt.** Wie Sie wissen fordern wir „FAIRE MAUTTARIFE für den Autobus“ (dh. Busse sollten unabhängig von der EURO-Klasse dem umweltfreundlichsten/niedrigsten Mauttarif zugeordnet werden). **Diese berechnete Forderung hat Verkehrsministerin Bures abgelehnt.**

FAIRE Mauttarife für das umweltverträglichste Straßenverkehrsmittel Bus können daher nur mehr durch eine rechtzeitig vor dem 1.1.2010 in Kraft tretende Novelle des Bundesstraßenmautgesetzes umgesetzt werden. Ganz klar müssen wir aber jetzt schon festhalten, dass eine Änderung des Gesetzes einerseits die Bereitschaft des Verkehrsministeriums voraussetzt, eine solche Novelle zu diskutieren und andererseits entsprechende parlamentarische Mehrheiten gefunden werden müssen. Alle dazu notwendigen Maßnahmen werden in den nächsten Monaten gesetzt.

Gleichzeitig möchten wir Sie mit diesem Rundschreiben über die vorgesehenen Rahmenbedingungen in Kenntnis setzen, wie sie - falls keine Novelle des Bundesstraßenmautgesetzes in unserem Sinne erfolgt - am 1.1.2010 in Kraft treten werden.

### **1. Gesetzliche Grundlage (Anlage 1: Bundesgesetzblatt)**

Am 20.07.2009 erschien die „Mauttarifverordnung 2009“ im österreichischen Bundesgesetzblatt. Diese Mauttarifverordnung sieht vor, dass ab 1.1.2010 die fahrleistungsabhängige Maut auf dem österreichischen Mautnetz nach EURO-Klassen für Lkw und Busse differenziert wird.

### **2. Mautökologisierung - ASFINAG Informationen (Anlage 2: Newsletter ASFINAG, Info-Broschüre ASFINAG)**

Da im Zuge der Mautökologisierung auch einige Änderungen hinsichtlich der Einstellungen auf der GO-Box notwendig sind, hat die ASFINAG bereits begonnen Informationsmaterial bereit zu stellen. Sie finden dieses Informationsmaterial auf unserer Homepage und unter der GO-Maut Website der ASFINAG unter <http://www.go-maut.at>. Da diese Differenzierung der österreichischen Mauttarife auch einige Änderungen hinsichtlich der Einstellungen bei den GO-Boxen bewirken wird, informiert die ASFINAG bereits via Newsletter direkt über die notwendigen Schritte. Die Fahrzeugdeklaration ist bereits seit 1. August 2009 möglich.

### 3. Mautökologisierung - Fahrzeugnachrüstung mit Partikelfilter

In Österreich wird der Einbau von Partikelminderungsfiltern NICHT tarifrelevant berücksichtigt. Das BMVIT begründet dies wie folgt: Mit dem Einbau von Partikelminderungsfiltern wird in der Regel eine Reduktion der Emissionen CO, HC und PT erreicht, nicht jedoch bei den NOx Emissionen. Es werden somit nicht alle Grenzwerte eingehalten, um das Kraftfahrzeug bzw. dessen Motor gemäß den maßgeblichen EU-Richtlinien in eine bessere EURO-Emissionsklasse einstufen zu können.

Sollte ein zusätzlicher Filter gegen NOx Emissionen eingebaut werden und damit eine bessere EURO-Emissionsklasse gemäß der maßgeblichen EU-Richtlinien erreicht werden, kann dies in Österreich nur dann tarifmäßig berücksichtigt werden, wenn dies in der Zulassungsbescheinigung (bzw. in einer dieser gleichwertigen Bescheinigung) eindeutig vermerkt wurde.

### 4. Valorisierung der Mauttarife mit 1.1.2010 (voraussichtlich + 1,75 %)

Ebenfalls am 1. Jänner 2010 wird die geänderte Mautvalorisierung wieder eingeführt. Wir erinnern daran, dass der Gesetzgeber im Oktober 2008 eine unserer Forderungen erfüllt hat: der Stichtag der Mautvalorisierung wurde vom 1. Mai auf den 1. Jänner verlegt; zusätzlich wurde die Valorisierung für das Jahr 2009 vollständig ausgesetzt. Die Valorisierung erfolgt auf Basis des Jahresdurchschnittswertes der Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) vom Juli des Vorjahres zum Juli des aktuellen Jahres. (Anmerkung zur Berechnung: Es werden nicht die entsprechenden Indexwerte des Juli des Vorjahres zum Juli des aktuellen Jahres verglichen, sondern alle 12 einzelnen Monatswerte addiert und danach durch 12 dividiert!)

Die entsprechende Novelle der Mauttarif-VO wird im Herbst 2009 erfolgen!

### 5. Mauttarife ab 1.1.2010 (!!!! NOCH OHNE VALORISIERUNG !!!!)

Die nachstehenden Tarife wurden nach EURO-Emissionsklassen differenziert und im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Im Herbst 2009 werden diese gem. § 9 Abs. 9 Bundesstraßenmautgesetz zusätzlich valorisiert!

TARIFGRUPPE	EURO-Emissionsklassen
A	EEV und zukünftige Emissionsklasse
B	EURO IV und V
C	EURO 0 bis III

Der Grundkilometertarif für Kraftfahrzeuge mit zwei Achsen beträgt ohne USt.:

TARIFGRUPPE	GRUNDKILOMETERTARIF
A	14,2 Cent
B	15,2 Cent
C	17,4 Cent

Das bedeutet, aufgrund des § 9 (2) Bundesstraßenmautgesetz, folgende vorläufige Tarifgestaltung:

		2 Achsen (100 vH)			3 Achsen (140 vH)			4+ Achsen (210 vH)		
		NEU	BISHER	DIFF.	NEU	BISHER	DIFF.	NEU	BISHER	DIFF.
A	EEV, EURO 6+	14,2 Cent/Km	15,80 Cent/Km	-1,6 Cent/Km	19,88 Cent/Km	22,12 Cent/Km	-2,24 Cent/Km	29,82 Cent/Km	33,18 Cent/Km	-3,36 Cent/Km
B	EURO 4 - 5	15,2 Cent/km		-0,6 Cent/Km	21,28 Cent/Km		-0,84 Cent/Km	31,92 Cent/Km		-1,26 Cent/Km
C	EURO 0 - 3	17,4 Cent/km		+1,6 Cent/Km	24,36 Cent/Km		+2,24 Cent/Km	36,54 Cent/Km		+3,36 Cent/Km

## **6. GO-Direkt- 0,3 % Maut-Rückvergütung**

Zusätzlich zu den bereits bekannten Vorteilen, wie den flexiblen Rechnungslegungsintervallen und Zahlungszielen, bietet die ASFINAG mit ihrem Direktverrechnungsverfahren GO Direkt für die österreichischen Maut ab 01.07.2009 eine Abschluss- und Behalteprämie von 0,3% auf den Mautumsatz der vergangenen 12 Monate an. Diese wird in der Form einer Rückvergütung nach Ablauf von 12 Monaten an jene Kunden ausgeschüttet, die durchgängig ein Jahr über GO Direkt abgerechnet haben. Die erste Ausschüttung findet somit am 30.06.2010 statt, wenn ein Kunde bereits zum 01.07.2009 über GO Direkt abgerechnet hat und dies in den nächsten 12 Monaten nicht ändert.

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.go-direkt.at>.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Komm.Rat Karl Molzer  
Fachverbandsobmann

Mag. Paul Blachnik  
Geschäftsführer